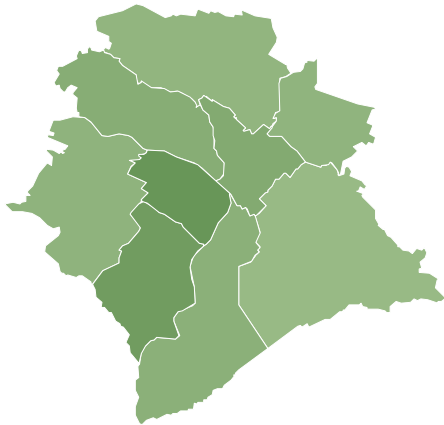


Wohnraum für 1200 Personen in Zürich-Seebach

Die Stadt kann die Siedlung Leutschenbach mit 369 Wohnungen realisieren. Die Zürcherinnen und Zürcher stimmen dem 213-Millionen-Projekt deutlich zu.



9 von 9 ausgezählt (19. Mai 2019 12:25)

Stadt Zürich	74,9% Ja
Kreise 1+2	73,7%
Kreis 3	80,7%
Kreise 4+5	82,9%
Kreis 6	76,0%
Kreise 7+8	70,5%
Kreis 9	72,7%
Kreis 10	74,8%
Kreis 11	72,1%
Kreis 12	72,4%

369 Wohnungen, Dienstleistungs- und Gewerberäume und vier Kindergärten: Wie die Zürcherinnen und Zürcher über die Siedlung Leutschenbach abgestimmt haben.

In Leutschenbach direkt neben den SRF-Fernsehstudios wird in den kommenden vier Jahren eine städtische Siedlung mit 369 Wohnungen, Dienstleistungs- und Gewerberäumen und vier Kindergärten entstehen. 74,9 Prozent der Stadtzürcher Stimmberechtigten haben dem Objektkredit von 213,205 Millionen Franken für das Bauvorhaben zugestimmt.

WERBUNG

inRead invented by Teads

Rund 1200 Personen werden in der neuen Siedlung Leutschenbach, welche die Stadt auf drei ihrer Grünstücke in Zürich-Seebach umsetzen wird, wohnen können. Den Mietzins zahlen sie nach dem Prinzip der Kostenmiete. Der Baubeginn ist für 2020 geplant, der Bezug der Wohnungen etappenweise ab Ende 2023 vorgesehen.

Tina Fassbind
Redaktorin Zürich
@tagesanzeiger

Artikel zum Thema

Streit um 175-Millionen-Überbauung



Die geplante Wohnsiedlung Leutschenbach stösst auf Widerstand: SVP und FDP wollen, dass die Stadt Zürich nicht selber baut.

[Mehr...](#)

Martin Huber. 15.01.2019

Warum kosten diese städtischen Wohnungen so viel Geld?

Die Stadt möchte einen 213 Millionen Franken hohen Kredit für eine grosse Wohnsiedlung im Leutschenbach. Im Mai stimmen die Stadtzürcher über das Vorhaben ab. [Mehr...](#)

Marius Huber. 02.05.2019

Teurer ist manchmal günstiger

213 Millionen Franken für die Siedlung Leutschenbach: Zahlt die Stadt zu viel? Architekten halten dagegen. [Mehr...](#)

Marius Huber. 14.05.2019

Das Ressort Zürich auf Twitter

Das Zürich-Team der Redaktion versorgt Sie hier mit Nachrichten aus Stadt und Kanton.

[@tagi folgen](#)

Lage der geplanten Überbauung



Die ehemaligen Industriearale liegen an der Stadtgrenze zu Opfikon auf halbem Weg zwischen Hallenstadion und der Überbauung Glattpark. Der neue Leutschenpark befindet sich unmittelbar neben den Grundstücken. Zuletzt war dort eine temporäre Wohnsiedlung für Asylsuchende untergebracht.

Kritik an hohen Kosten

AL, EVP, GLP, Grüne und SP haben im Vorfeld der **Abstimmung** die Ja-Parole gefasst. BDP, FDP und SVP sagten Nein zum Vorhaben. Insbesondere die hohen Kosten für die Siedlung Leutschenbach sorgte für Kritik. Sie liegen deutlich über jenen anderer städtischer Bauprojekte. Die Siedlung Hornbach im Seefeld-Quartier kostete beispielsweise gut 100 Millionen Franken, die Siedlung Kronenwiese in Wipkingen 65 Millionen.

1 | 4 Für einen günstigeren Unterhalt: Nicht nur der Preis, auch die Qualität wird in der Überbauung Leutschenbach hoch sein. Bild: Clou Architekten AG
(4 Bilder)



Die Stadt berücksichtige bei solchen Projekten zu viele nicht zwingend nötige Vorgaben, weil jedes Amt Maximalforderungen stelle, lautet der Vorwurf. So werde

der Bau unnötig verteuert. Bei der Siedlung Leutschenbach sei dies konkret mit Vorschriften zu Ökologie, Minergie-Standard, Qualität der Wohnungen oder Gestaltung des Aussenraumes der Fall. Runtergerechnet auf den Preis pro Wohnung baut die Stadt im Leutschenbach allerdings deutlich günstiger als bei den Siedlungen Hornbach und Kronenwiese.

(Tages-Anzeiger)

Erstellt: 19.05.2019, 12:00 Uhr

Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja

Nein